

Auftraggeber



TenneT TSO GmbH

Bernecker Straße 70

95448 Bayreuth

Auftragnehmer

GERIESINGENIEURE
BÜRO FÜR STANDORTERKUNDUNG GMBH



Geries Ingenieure GmbH

Kirchberg 12

37130 Gleichen-Reinhausen

Telefon: +49 5592 / 92760

goettingen@geries.de

www.geries.de

Anlage 20.3 Genehmigungsantrag nach dem Nieders. Wassergesetz (NWG)/ Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für Anlagen im Gewässer gem. §§ 57 NWG / 36 WHG, sowie §§ 8,9 WHG - Landkreis Ammerland

**Ersatzneubau der 380-kV-Leitung
Conneforde_Ost – Elsfleth_West**

LH-14-331

Für die Richtigkeit zeichnet (Auftragnehmer)

14. Mai 2025

Datum

Julian Suntken

Name

Unterschrift

Für die Richtigkeit zeichnet (TenneT)

26.05.2025

Datum

i.V. Lars Holze-Lentas, Anja Landgraf-Konschak

Name

Unterschrift

Projekt TenneT

A410: Conneforde-Sottrum

Bauabschnitt / Los*

Los Conneforde

Mastnummer*

1-51, 53N, 54N, 96N

Datum

14.05.2025

Seite

1 von 35

Revision log

Revision	Datum	Erstellt	Geprüft	Freigegeben	Kommentare

Geries Ingenieure GmbH · Kirchberg 12 · 37130 Gleichen-Reinhausen

Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
(Planfeststellung)
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover

Zentrale

Kirchberg 12
37130 Gleichen-Reinhausen

Tel.: 05592 / 9276-0
Fax: 05592 / 9276-11
E-Mail: goettingen@geries.de

Datum: 19. Mai 2025

**Bauvorhaben „A410: Neubau 380-kV-Leitung Conneforde
– Sottrum, Abschnitt 1“ - TenneT – LK Ammerland**

**Genehmigungsantrag nach dem Nieders. Wassergesetz (NWG) / Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
für Anlagen im Gewässer gem. §§ 57 NWG / 36 WHG sowie §§ 8,9 WHG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wurden für die Beantragung der Gewässerquerungen zum Bauvorhaben „A410: Neubau 380-kV-Leitung Conneforde – Sottrum, Abschnitt 1“ der TenneT TSO GmbH beauftragt. Im Namen und auf Rechnung der

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

beantragen wir hiermit eine Genehmigung für die Errichtung von neuen Gewässerquerungen und Erweiterung von bestehenden Anlagen mittels Grabenverrohrungen. Aufgrund der großen Anzahl an Grabenverrohrungen wird ein gesammelter Antrag für alle geplanten Anlagen eingereicht. Es handelt sich ausschließlich um temporäre Anlagen im Gebiet des Entwässerungsverbands Jade, die der bauzeitlichen Zuwegung zu den Maststandorten dienen.

Die Kosten der Gewässerquerungen und der damit verbundenen Arbeiten werden durch den Antragsteller übernommen. Nach Beendigung des Bauvorhabens findet ein vollständiger Rückbau der temporären Anlagen statt. Das in die Gräben eingebrachte Material hat keine Auswirkungen auf den Grundwasserleiter, die Grundwasserneubildung und die Grundwasserhöhe. Die Grundwasserdynamik wird ebenfalls nicht signifikant beeinflusst, da die Gewässerquerungen um- und durchflossen werden können. Der Boden, der zur Errichtung der Gewässerquerung eingebracht wird, wird gem. EBV-Klasse BM-0 gewählt. Bei der Verwendung von Schotter wird Naturstein mit Herkunftsnachweis empfohlen und auf den Gebrauch von RC-Material verzichtet. Für die zu verwendenden Baustoffe wird eine europäische technische Zulassung oder eine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik nach dem Bauproduktengesetz im Bauvertrag festgeschrieben.

Zusätzliche Erlaubnisse gem. § 52 oder § 78 WHG sind nicht erforderlich, da sich die Baumaßnahmen weder in einem Wasserschutzgebiet noch in einem Überschwemmungsgebiet befinden. Nach § 68 WHG ist keine Erhöhung der Hochwasserrisiken oder Zerstörung natürlicher Rückhalteflächen durch die Verrohrungen zu erwarten.

Im Auftrag des Antragsstellers

Gerles Ingenieure GmbH

Dem Antrag sind folgenden Anlagen beigelegt:

- Anhang 20.3.1: Erläuterungsbericht zum Genehmigungsantrag gem. § 57 NWG / § 36 WHG, sowie §§ 8,9
- Anhang 20.3.2: Übersichtslageplan Querungen Trasse, Maßstab: 1:85.000
- Anhang 20.3.3: Übersichtslageplan Querungen Ammerland mit Schutzgebieten und Gewässer 2. Ordnung, Maßstab: 1:50.000
- Anhang 20.3.4: Detailpläne der Querungen mit Wegeplanung, Gewässernetz und Schutzgebieten, Maßstab: 1:5.000
- Anhang 20.3.5: Tabellen der Querungen mit Koordinaten, Flurstücken und Randbedingungen des Ausbaus
- Anhang 20.3.6: Musterskizze der bestehenden und geplanten Grabenquerungen